



Prof. Dr. med. Gerhard Grospietsch

Vita

- 1970 Approbation, nach Studium in Tübingen, Innsbruck, Kiel und Wien
- 1970-1972 Anästhesieausbildung
- 1972-1974 Erste Universitätsfrauenklinik München
- 1974-1987 Universitätsfrauenklinik Göttingen
- 1980 Habilitation mit dem Thema "Lungenödem bei der tokolytischen Therapie mit β 2-Mimetika"
- 1981 Auszeichnung der wissenschaftlichen Arbeiten zur tokolytischen Therapie mit dem Staude-Pfannenstiel-Preis
- 1985 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
- 1987-2006 Chefarzt an der Frauenklinik und Hebammen-Lehranstalt Braunschweig
- 2006 bis heute: Tätigkeit als niedergelassener Arzt in der Klinik am Zuckerberg in Braunschweig

- 1995/96 Hypnosetherapieausbildung
- 1999/2000 Ausbildung zum "Hildesheimer Gesundheitstrainer"
- 1995-1997 Präsident der Deutschen Hebammenlehrer
- 1995-1998 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 1997-1998 Präsident der Norddeutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- 2008 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nährstoffmedizin und Prävention

Klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte

Geburtshilfe

- Frühgeburt
- Bluthochdruck in der Schwangerschaft
- Pharmakotherapie in der Schwangerschaft

Gynäkologie

- Operationen bösartiger Tumoren
- Lasermedizin

Publikationen: Mehr als 300 Originalarbeiten bzw. Beiträge in nationalen und internationalen Journalen bzw. Büchern.

Autor des Buches "Erkrankungen in der Schwangerschaft", Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, 4. Auflage, ISBN 3804720331

Mitglied in folgenden gynäkologischen Gesellschaften

- Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Norddeutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Bayerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med.
Gerhard Grospietsch
Frauenarzt



- Deutsch-Japanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Ungarische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Französische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe